

Sitzung der BV Sennestadt am 26.03.2026

**Information des UWB zum Antrag der SPD-Fraktion
(Drucksache 0936/2025-2030)**

Ausstattung von Mülleimern mit Aschenbechern und Vorrichtungen zum separaten Flaschensammeln

Text des Antrags:

Die Verwaltung wird beauftragt, beginnend mit den Mülleimern im Bereich der Kinderspielflächen in Sennestadt die Mülleimer mit Aschenbechern und Vorrichtungen zum Abstellen von Flaschen auszustatten.

Der Umweltbetrieb weist im Zusammenhang mit dem o.g. Antrag auf folgendes hin:

Der Umweltbetrieb hält aktuell 3037 Abfallbehälter in den öffentlichen Grünanlagen vor. Diese werden regelmäßig durch die Grünunterhaltung und der „Sauberen Stadt“ geleert. Im politischen Bezirk Sennestadt werden aktuell 139 Müllbehälter unterhalten, davon entfallen 37 Behälter auf Spielplätze in diesem Bereich.

Der Umweltbetrieb befürwortet eine Ergänzung mit Aschenbechern nicht, da grundsätzlich auf allen Spielplätzen ein Rauchverbot gilt und mit Einbau von Aschenbechern das aktive Rauchen auf Spielplätzen unterstützt werden würde bzw. das Signal entsteht, Rauchen sei erlaubt. Darüber hinaus wird sich erfahrungsgemäß, durch das Zurücklassen von Zigarettenstummeln neben den Ascherboxen, der Reinigungsaufwand auf Spielplätzen für das Personal erhöhen.

Zudem müsste zunächst geprüft werden, ob das vorherrschende Standardmodell mit einer sog. Ascherbox kompatibel wäre. Lässt sich die Ascherbox nachrüsten, liegen die Kosten pro Stück bei **206,49 EUR** brutto zzgl. Anbringungskosten. Insgesamt entstehen damit reine Materialkosten für den politischen Bezirk Sennestadt von insgesamt **7.640,13 EUR** brutto. Diese Mehrkosten müssen sonderfinanziert werden und können nicht aus dem Budget der Grünunterhaltung genommen werden.

Das Thema Glasflaschen an öffentlichen (Spiel)-Plätzen wurde bereits 2014 unter dem Aspekt „Pfandringe an Mülleimern“ in einem Pilotprojekt untersucht. An ausgewählten Abfallbehältern wurden Pfandringe installiert. Das Ergebnis dieser damaligen Aktion war enttäuschend, denn die Pfandringe wurden fast ausschließlich als Müllablage genutzt. Dies wiederum führte zu einem erhöhten Reinigungsaufwand unter dem zuständigen Personal im UWB. Darüber hinaus war ein erhöhtes Aufkommen von Glasbruch auf Spielplätzen wahrzunehmen.

Die Kosten pro Pfandring beliefen sich damals auf rund **100 EUR/Stück**. Hier dürfte inzwischen eine Preissteigerung von 30-40% zu erwarten sein. Bei einer Umrüstung entstehen somit Gesamtkosten für die Behälter auf Spielplätzen von mindestens **4.810,00 EUR brutto** zzgl. Anbaukosten. Für das Umrüsten steht der Grünunterhaltung kein Budget zur Verfügung, auch diese Kosten müssten sonderfinanziert werden.

Gez.
Richter